



Jahresbericht 2022

82

bewilligte und
bewirtschaftete
Pflegeplätze

Zahlen

93.6%

durchschnittliche Belegung

28'023

geleistete Pflgetage

0.956

durchschnittliche Pflegeintensität

Editorial

Das AZAB steht nie still. Veränderungen, kleine oder grössere, sind an der Tagesordnung. Das braucht Flexibilität und Offenheit, ist aber auch immer wieder Anlass, innezuhalten. Man erinnert sich der Vergangenheit und wagt einen Blick in die Zukunft.

30 Jahre alt ist unser AZAB geworden. In unserer Jubiläumszeitung haben wir Bewohnende, Mitarbeitende und Ehemalige zu Wort kommen lassen und die letzten drei Jahrzehnte Revue passieren lassen. Ein Jahresbericht hingegen begnügt sich mit einer kürzeren Zeitspanne – doch auch in einem einzelnen Jahr bewegt sich so einiges.

Was im 2022 so alles geschah, können Sie in den Berichten unseres Präsidenten und unserer Direktorin nachlesen. Neben den Finanzen zeigen wir Ihnen ausserdem ein paar andere Zahlen, die das AZAB genauso ausmachen. Und zu guter Letzt sind wir stolz darauf, dass viele unserer Mitarbeitenden lange Jahre bei uns bleiben. Auf der letzten Seite finden Sie einige davon, die im Berichtsjahr ihr Dienstjubiläum feierten. Ihnen und allen anderen Mitarbeitenden gebührt grosser Dank.

Und Ihnen, liebe Leserschaft wünschen wir eine interessante Lektüre.

Jahresbericht des Präsidenten

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Nachdem uns und den Bewohnenden in den beiden Jahren zuvor die Pandemie immer wieder Einschränkungen bescherte, begleitete uns diese leider auch noch zu Beginn des Geschäftsjahrs 2022.

Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle nochmals allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das Verständnis für die getroffenen Massnahmen und für die Geduld, deren Auswirkungen zu ertragen. Ein grosses Dankeschön geht insbesondere auch an das ganze Team im AZAB, das durch ausserordentliche Flexibilität und mit vorbildlichem Teamgeist und Einsatz den Betrieb immer bestmöglich aufrechterhalten hat.

Mit dem Start ins neue Jahr gab es auch einen Führungswechsel. Mit Sonja Wernli als neuer Direktorin hat der Stiftungsrat für die Führung des Hauses eine kompetente und sehr erfahrene Person gefunden, die das AZAB seit Jahren aus ihrer Arbeit kennt. Für sie übernahm Herr Michael Lichtensteiger die Leitung des Pflegedienstes. Auch er bringt in seiner neuen Funktion neben seiner Kompetenz und seinem Fachwissen auch die wertvolle Erfahrung aus seiner bisherigen Tätigkeit im Hause mit. Der Stiftungsrat war zu Beginn des Jahrs froh, dass wir diese beiden Führungsaufgaben aus den eigenen Reihen rekrutieren konnten, und der weitere Verlauf des Jahres hat gezeigt, dass dieser Entscheid absolut richtig war.

Für einen erfolgreichen Betrieb eines Alterszentrums sind aber nicht nur ein oder zwei Personen wichtig, denn nicht zuletzt die enormen Herausforderungen der letzten Zeit haben uns gezeigt, dass es auf das ganze Kollektiv ankommt. Immer wieder konnten wir miterleben, dass ein gutes Team weit mehr als nur die Summe der Leistung jedes Einzelnen ist. Gegenseitiger Respekt und Achtsamkeit sind wichtige Grundpfeiler einer motivierenden Zusammenarbeit. Im Arbeitsalltag ist daher ein Geben und

Nehmen, ein gegenseitiges Unterstützen und Rücksichtnehmen sowie das Spüren der eigenen Grenzen und derjenigen der Kolleginnen und Kollegen unabdingbar. Das Handeln jedes einzelnen Mitglieds im Team hat immer eine Auswirkung auf die Leistung und das Wohlbefinden aller.

Im abgelaufenen Jahr wurden daher viele kleinere und grössere Projekte angestossen und neue Verbesserungen eingeführt, die das Arbeiten im Kollektiv verbessern sollen. Dass jetzt ab diesem Jahr neu der eigene Geburtstag als persönlicher Feiertag arbeitsfrei ist, ist dabei nicht einmal das wichtigste Ergebnis aus diesen Projekten. Diese neue Regelung soll aber ein klares Zeichen für den Respekt sein, den die Stiftung als Arbeitgeberin jedem einzelnen Mitarbeitenden entgegenbringt.

Wie ich im letzten Jahr in ähnlicher Form schon geschrieben habe, ist der Betrieb eines Alters- und Pflegeheims kein Sprint, sondern ein Marathon. Und im Team lassen sich die Herausforderungen auf dem Weg einfacher bewältigen.

Im Oktober feierte das AZAB seinen eigenen 30. Geburtstag. Ein solches Jubiläum ist immer ein Anlass, zurückzuschauen. Aber vielmehr ist es ein Moment, an dem man auf das Erreichte schaut und den Blick in die Zukunft richtet. Das AZAB versteht sich als lernende Organisation, die sich durch den Einfluss jedes einzelnen Beteiligten weiterentwickelt und so die Zukunft aktiv mitgestaltet.

Meinen Jahresbericht beende ich mit einem Wunsch. Bleiben Sie neugierig und bringen Sie sich ein, sei es als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, als Bewohnerin oder Bewohner oder als Angehörige oder Angehöriger.

Andreas Schwendeler, Präsident der Stiftung



Stiftungsrat AB 1. JANUAR 2023

Andreas Schwendeler*	<i>Präsident Stiftung und Delegierter Verein AZAB</i>
Thomas Schmid*	<i>Vizepräsident, Präsident Ausschuss</i>
Pascal Perrig*	
Sonja Wernli*	<i>Direktorin</i>
Dr. Daniel Abt	
Veronika Röthlisberger	
Michael Lichtensteiger	<i>Leitung Pflege und Betreuung (beratend)</i>
Christiane Büchner	<i>Protokoll (im Mandat)</i>

*Mitglieder des Ausschusses

Jahresbericht 2022

Als neue Direktorin, aber als alte AZABianerin begann für mich das Jahr 2022. Viel habe ich mir vorgenommen, um schnell festzustellen, dass es zuerst einmal wichtig ist, das AZAB nach zwei Jahren der Pandemie und anspruchsvoller Führungssituation wieder in ruhige Gewässer zu bringen. Ankommen in der neuen Funktion hiess es auch für Herrn Michael Lichtensteiger als neuer Leiter des Bereichs Pflege und Betreuung.

Ich schätze mich glücklich, mit einem motivierten und engagierten Kader die zukünftigen Herausforderungen angehen zu dürfen, um für die Bewohnenden des AZAB auch weiterhin einen guten Wohn- und Lebensort bieten zu können.

Das AZAB soll aber nicht nur ein guter Ort zum Wohnen und Leben sein, sondern auch einen passenden Arbeitsplatz bieten.

Im letzten Jahr zeigte sich der vielzitierte Pflegefachkraftmangel auch im AZAB. Die Rekrutierung kompetenter Pflegepersonen gestaltete sich deutlich schwieriger, und der Einsatz von Temporärpflegepersonal nahm auch im AZAB zunehmend Einzug.

Diese fehlende Kontinuität war sicherlich nicht immer einfach – sowohl für die Bewohnenden, die Angehörigen, als auch für die festangestellten Mitarbeitenden. Ihnen gebührt mein aufrichtiger Dank für das Vertrauen, die Loyalität und das Mittragen.

Im ersten Quartal machte uns eine schwache Belegung zu schaffen. Diese hat sich aber im Laufe des Jahres erholt und betrug zeitweise bis 100 %.

Im Frühling öffneten wir unsere Ryyoase wieder. Leider mussten wir feststellen, dass wir einige Stammgäste, welche vor der Pandemie regelmässig in die Ryyoase kamen, verloren hatten. Nichtsdestotrotz ist es schön, wieder Gäste begrüßen zu dürfen.

Am 18. Juni 2022 feierten wir mit geladenen Gästen, Bewohnenden, Angehörigen und Mit-

arbeitenden unseren runden Geburtstag. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit feiner Kulinarik verwöhnte die Anwesenden. Ein Ballonflugwettbewerb rundete den Anlass ab.

Im August traten wieder neue Lernende ins AZAB ein. Sehr erfreut waren wir über den Start unseres ersten Lernenden Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Elyas Rezai. An dieser Stelle wünsche ich allen Lernenden im AZAB weiterhin viel Freude in der Ausbildung und einen erfolgreichen Abschluss.

Am 24. Oktober und somit 30 Jahre nach der Eröffnung des AZAB wurde die Gewinnerin des Wettbewerbes verkündet. Frau Dreher zeigte grosse Freude am überreichten Gutschein.

Im Sommer durften wir Jessica Manta, Elif Burunlu und Shewan Shech Mohamed zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss Fachfrau Gesundheit gratulieren.

Die Vorweihnachtszeit wurde von einem Coronausbruch überschattet, sodass wir die Weihnachtsfeiern wegen ausfallen lassen mussten – zum Einen wegen des Ausbruchs selbst, zum Anderen auch wegen der daraus resultierenden Personalausfällen.

Wir dürfen auf ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles und auch gutes Jahr zurückblicken. Die vielen positiven Rückmeldungen von den Bewohnenden, aber auch von Angehörigen zeigen auf, dass wir Vieles richtig machen. Aber auch den kritischen Worten stehen wir offen gegenüber und lernen daraus.

Die Menschen im AZAB machen diesen Ort zu einem wunderbaren Ort.

Einen grossen Dank möchte ich allen Mitarbeitenden aussprechen. Ohne euch geht's nicht.

Mein Dank gebührt auch dem Stiftungsrat und meinem Kader für die grossartige Unterstützung. Ich freue mich auf die nächsten 30 Jahre.

Sonja Wernli, Direktorin



Bilanz PER 31. DEZEMBER 2022

AKTIVEN	2022	2021
Flüssige Mittel	7'527'934.78	6'036'797.41
Kurzfristige gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1'196'682.50	1'364'297.36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	927'493.75	755'309.10
Übrige kurzfristige Forderungen	72'535.60	334'394.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'405.43	24'168.12
Sachanlagen	271'500.20	334'074.65
TOTAL AKTIVEN	10'023'552.26	8'849'041.04

PASSIVEN	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156'043.52	122'137.85
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	350'500.00	280'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	512'990.85	505'232.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	152'289.45	116'684.60
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'000'000.00	3'000'000.00
Rückstellungen	4'559'244.60	3'665'744.60
Zweckgebundenes Fondskapital	191'121.94	189'406.40
Stiftungskapital		
Stand am 1. Januar	969'835.59	783'080.63
Jahresgewinn	131'526.31	186'754.96
TOTAL PASSIVEN	10'023'552.26	8'849'041.04

Erfolgsrechnung 1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2022

ERTRAG	2022	2021
Taxeinnahmen	8'631'503.10	8'365'425.70
Zuschläge, Pauschalen	29'327.40	63'116.30
Übrige Leistungen an Bewohner	63'381.15	19'114.95
Erträge Cafeteria, Mahlzeiten	67'317.41	27'632.49
Leistungen an Personal und Dritte	65'721.25	60'152.34
Beiträge, Subventionen	15'243.06	16'096.90
Erlösminderungen	21'918.25	- 51'732.40
TOTAL ERTRAG	8'894'411.62	8'499'806.28

AUFWAND	2022	2021
Personalkosten	- 5'854'819.95	- 5'780'324.50
Übriger betrieblicher Aufwand	- 2'599'263.03	- 2'534'948.63
TOTAL AUFWAND	- 8'454'082.98	- 8'315'273.13
Abschreibungen auf Anlagevermögen	- 67'594.25	- 73'047.00
BETRIEBSERGEBNIS	372'734.39	111'486.15
Finanzaufwand und Finanzertrag	- 367'892.08	- 66'458.19
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	126'684.00	141'727.00
JAHRESERGEBNIS	131'526.31	186'754.96

Revisionsbericht

CH-4002 Basel
Postfach Holbeinstrasse 48
Telefon +41 61 205 45 45
Fax +41 61 205 45 46
E-Mail testor@testor.ch
Internet www.testor.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Alterszentrum Alban-Breite, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Alterszentrum Alban-Breite für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Testor Treuhand AG

Basel, 20. April 2023
EA

Ezio Alba
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Daniele Marsilii
zugelassener Revisor

Beilage
- Jahresrechnung

23 – 1082 – 4

zugelassene Revisionsexpertin

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Herzlichen Glückwunsch und
ein grosses Dankeschön an
die Jubilarinnen und Jubilare

10

URS STALDER

15

LUCIA BARBUTO

20

NIHAT SEZER
BARBARA STOLL

30

NADINE WÄHREN
ANGELA WAMPFLER

Texte, Inhalt
AZAB Alterszentrum Alban-Breite
Zürcherstrasse 143
4052 Basel
www.azab.ch

Design, Konzeption, Redaktion
bom! communication ag
Elisabethenanlage 7
4051 Basel
www.bombasel.ch

Fotografie
Paco Maese

Druck
buysite ag, Basel

